

Zeit-SCHRIFT für BIOGRAFIE-ARBEIT

FORUM für Biografie-Forschung, Schicksals-Forschung und Karma-Forschung

Nr. 12

3. Jahrgang

Weihnachten 2013

Themenschwerpunkt: Geburt

10,- Euro

erscheint vierteljährlich



INHALT

Rudolf Steiner:

Vier Tugenden – Vom Leben lernen können

Eva-Maria Müller-Markfort:

Aus dem Leben einer Hebamme

Gabriele Radig: Hausgeburt von Maximilian

Antje Meyer Stoll: Beeinflusst der Geburtsort und die Geburtsart das Leben eines Menschen?

Dorothee Odermatt: 8 Geburten einer Mutter

Albert Steffen: Ungeborener Lebensretter

Eike Asen: Hospiz-Geburt

Annette Förster: Stefan-Andreas Boock

Jost Vobeck:

Autobiografisches aus dem Leben eines Künstlers

Annette Weber:

Schreiben, um das Leben zu ordnen

Kahlil Gibran: Eure Kinder

Gemma Priess & Rita Weber-Wied:

Arbeit mit dem Triptychon

Autor anonym: Fama Fraternitatis – 1614 – (2014)

Renate Schwarz:

Berufsvereinigung – 10. Arbeitstreffen

INHALTSVERZEICHNIS

Zur Weihnachts-Ausgabe der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“	3
Rudolf Steiner 4 Tugenden – Vom Leben lernen können	4
Eva-Maria Müller-Markfort Aus dem Leben einer Hebamme Teil 2	9
Gabriele Radig Haus-Geburt von Maximilian	16
Antje Meyer Stoll Beeinflusst der Geburtsort und die Geburts- art das Leben des Menschen?	21
Dorothee Odermatt 8 Geburten einer Mutter	22
Albert Steffen Ungeborener Lebensretter	25
Eike Asen Hospiz-Geburt	26
Annette Förster Stefan-Andreas Boock / Kurzbiografie	28
Jost Vobeck Autobiografisches aus dem Leben eines Künstlers (Folge 2)	29
Annette Weber Schreiben, um das Leben zu ordnen	32
Kahlil Gibran Eure Kinder	34
Gemma Pries & Rita Weber-Wied Arbeiten mit dem Triptychon (Folge 3)	35
Johann Valentin Andreae Fama Fraternitatis (1604) /1604 + 400 = 2014/	43
Renate Schwarz Bericht von der 10. Arbeitstagung der Berufsvereinigung für Biografiearbeit auf anthroposophischer Grundlage, (BVBA)	51

* * *

**Bild auf der Titelseite von
Angelika Gausmann:
„Schwangerschaftsvollmond“ (2008/2013)**

*

**Bild auf der Rückseite von
Marie Pischon (1914)**

* * *

IMPRESSUM

Redaktion

Rainer Schnurre (verantwortlich)
Schloss Hamborn 16
D- 33 178 Borcheln
Tel.& Fax: 052 51 – 389 258
eMail: rainer.schnurre@gmx.de

Verlag & Druck

Verlag Ch. Möllmann
Schloss Hamborn 94
D – 33 178 Borcheln
Tel.: 052 51 – 2 72 80
Fax: 052 51 – 2 72 56
eMail: info@chmoellmann.de
<http://www.chmoellmann.de>

Bezugsmöglichkeiten:

Die Zeitschrift kann über jede
Buchhandlung mit anthroposophischem
Fachsortiment bezogen werden, sowie
über den Verlag.

Einzelpreis: 10 €

Abonnement: 35,- € pro Jahr
(4 Ausgaben), nur über den Verlag.

Redaktionsschluss für die Oster-Ausgabe:

16. März 2014

*

Themenschwerpunkt: Sterben & Tod
Wollen Sie etwas beitragen? So melden Sie
sich bitte bald.

* * *

Zur Weihnachts-Ausgabe der
„Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“

Themenschwerpunkt: **Geburt**

Rudolf Steiner spricht von „4 Tugenden“, die für die Selbst-Schulung hilfreich sein können, insbesondere für die Beratungstätigkeit.

*

Eva-Maria Müller-Markfort erzählt in ergreifenden, zu Herzen gehenden, heilsam erschütternden Worten „Aus dem Leben einer Hebamme“. In ihrer Arbeit ist es ihr möglich die Selbstentfremdung zu überwinden und die schwangeren Frauen aus der Sprachlosigkeit ins 'wiedergefundene' Wort zu begleiten.

*

Gabriele Radig schildert die „Haus-Geburt“ von Maximilian, im Jahre 1978, als es in Hamburg nur eine einzige Hebamme gab, die Hausgeburten begleitete.

*

Antje Meyer Stoll weist als Hebamme darauf hin, dass der Geburtsort und die Geburtsart den Menschen beeinflussen.

*

Dorothee Odermatt ist achtfache Mutter. Sie erinnert sich an die „8 Geburten einer Mutter“ und schildert noch eine neunte Geburt. – Uriel ist gewissermaßen zwei Mal geboren.

*

Albert Steffen, der Schweizer Dichter, dessen 50. Todestag sich 2013 jährt und sein 130. Geburtstag 2014, hat die „Kleinen Mythen“ geschaffen. Eine ist: Der „Ungeborener Lebensretter“ und eines seiner Gedichte: „Die Mutter zu ihrem gestorbenen Kind“.

*

Eike Asen begleitet einen Freund im Sterben: „Hospiz-Geburt“. Der Freund, ein 'religiöser Agnostiker', ahnt und ahnt nicht, ahnt im Sterben seine Geburt?

*

Annette Förster skizziert das kurze intensive Leben von *Stefan-Andreas Book*, der auch das Bild auf der Kunst-Beilage gemalt hat.

*

Jost Vobeck, „Autobiografisches aus dem Leben eines Künstlers“ (Teil 2), erzählt diesmal von seinen Erlebnissen in Griechenland, auf der Insel Samos.

*

Annette Weber, Kinder- und Jugendbuch-Autorin, berichtet von Ihrer Arbeit mit jungen Männern im Gefängnis, die sie anregt und begleitet, um ihre eigene Biografie zu schreiben.

*

Von **Kahlil Gibran** zitieren wir einen kleinen Ausschnitt: „Unsere Kinder“, indem er uns daran erinnert, dass unsere Kinder eben nicht die *unseren* sind.

*

Gemma Priess & Rita Weber-Wied beschreiben (in Teil 3) das „Arbeiten mit dem Triptychon“ eine dritte, eine weitere Perspektive.

*

Die „Fama Fraternitatis“, deren Autor anonym bleibt, erscheint erstmals 1614 in Kassel gedruckt. 2014 jährt sich dieser Rosenkreuzer-Impuls zum 400sten Mal. – Rudolf Steiner spricht von einem 33 1/3 Jahre-Rhythmus, von „geschichtlichen Umlaufzeiten“. Das heißt, was Menschen-Gruppen vor 33 Jahre wollten, aufersteht nach 33 Jahren erneut. – Jetzt vollzieht sich der Impuls 12 x, als voller Tierkreis.

*

Renate Schwarz berichtet von der 10. Arbeits-Tagung der Berufsvereinigung für Biografiearbeit auf anthroposophischer Grundlage, (BVBA), die in Öschelbronn stattfand.

Zum Konzept der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“ gehört es, dass *alle* bereits erschienenen Ausgaben weiterhin lieferbar sind. Die Beiträge werfen so grundsätzliche Fragen auf und bearbeiten diese entsprechend, so dass sie aktuell bleiben und nicht so bald veralten werden. – Sie sind weiterhin *alle* über den Verlag zu beziehen.
